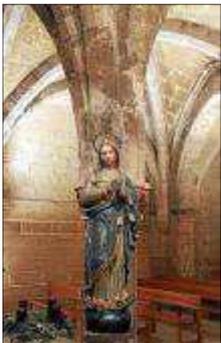


# Ein Korsar in der Kapelle

Es muss nicht immer Kathedrale sein: Auch die **Kirche Santa Creu** ist einen Besuch wert



Auch die deutschsprachige Gemeinde hat in Santa Creu eine Heimstatt gefunden.



Mit Strahlenkranz und blauem Mantel: Die Madonnenfigur in der Krypta ist gotisch.



Ein Wappen des Malteserordens. Fotos: Patricia Lozano



VON  
GABRIELE KUNZE

Die einzelnen Stadtteile von Palma wurden einst maßgeblich durch die fünf ältesten Kirchen bestimmt: außer der Kathedrale waren das Santa Eulalia, Sant Miquel und Sant Nicolau in der Oberstadt, Sant Jaume und Santa Creu in der Unterstadt.

Das Stadtviertel rund um Santa Creu war durch seine Nähe zum Meer, durch die Lonja, das Consulat del Mar, den Hafen, durch Bürgerhäuser der Kapitäne, Korsaren und Händler geprägt. Das spirituelle Zentrum war die Kirche Santa Creu, der Heiligen Helena, der Mutter Konstantins des Großen geweiht.

Die Kirche wurde im 13. Jahrhundert von Berenguer de Palau, dem Bischof von Barcelona, gegründet. Das heutige Gebäude wurde zwischen 1445 und 1779 errichtet, wobei ursprüngliche Baustrukturen genutzt wurden. Der gotische oder im gotischen Stil errichtete Kirchenbau ist einschiffig, hat einige Seitenkapellen. Die Kirche selbst birgt einen großen Schatz an sakraler Kunst.

In der ersten Seitenkapelle links, Santa Barbara geweiht, befinden sich neben dem Abbild der Heiligen ein Bild von Sankt Christopherus, das dem Maler Francesc Comas (um 1415) zugeschrieben wird. In der dritten Seitenkapelle (geweiht dem Heiligen Herzen Jesu) links liegt Antonio Barceló (1716 – 1797)

begraben. Als Korsarenkapitän bekämpfte er die nordafrikanischen Piraten auf der Krone. Er stiftete die Kapelle; die Bilder der Heiligen sind eine Arbeit (1784) von Fra Bayeu, dem Schwager von Francisco Goya.

Die beiden Kapellen rechts und links des Hauptaltars waren einst Sakristeien, sie wurden Ende des 20. Jahrhunderts restauriert.

Am Hauptaltar noch einmal die Heilige Helena: Der Tabernakel ist eine Stiftung von Kardinal Despuig (1745 bis 1813), der die Gärten von Raixa bauen ließ.

In der Kapelle der Friedensmadonna findet man eine liegende Statue der Muttergottes aus der Zeit der Gotik. In der Hauptsakristei Porträts

der Gönner der Kirche: Antoni Barceló, Kardinal Antoni Despuig, Bischof Berenguer und General Weyler.

Ein kunsthistorischer Schatz ist in der Josefskapelle zu finden: eine sitzende Madonnenskulptur (um 1380) mit dem Jesuskind, das Kreuz und Lilie trägt. Haltung und Ausführung sind byzantinisch-romanisch, ein Stil, der auf Mallorca nur sehr selten zu finden ist. Man schreibt die Arbeit Pere Morey zu, der auch für die Kathedrale gearbeitet hat.

Der Saal mit dem Kirchenschatz befindet sich auf halber Treppe: Prozessionskreuze, Monstranzen, Tabernakel, Keramiken, Hostienteller aus unterschiedlichen Epochen. Witzig ist ein Votivbild mit der Dar-

## INFO SANTA CREU

**Die Kirche Santa Creu,** Palma, Carrer Sant Llorenç, ist außer zu den Gottesdiensten von Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr zu besichtigen. Am Mittwoch, 28. Dezember um 10 Uhr findet ein geführter Rundgang statt. Treffpunkt: Plaça Cort am Olivenbaum. Anmeldung unter Telefon 971-720720.

**Deutschsprachige Katholische Pfarrgemeinde Mallorca,** Iglesia Santa Creu, Carrer de Sant Llorenç (in unmittelbarer Nähe des Museums Es Baluard). Pfarrbüro: Carrer Forn de L'Olivera 5 (nur wenige Meter von der Kirche entfernt). Bürozeiten dienstags, mittwochs, donnerstags von 10 bis 14 Uhr. Tel. 971-26 45 51, Fax 971-26 25 10. Mail: mail@kath-gemeinde-mallorca.de Website: www.kath-gemeinde-mallorca.de

stellung eines Seegefechts aus dem Jahr 1778.

Von hier aus geht man weiter in die Krypta, den ältesten Teil der Kirche (14. Jh.). Der Raum hat den Grundriss einer Apsis mit fünf Seitenkapellen mit Kreuzbögen, Friesen und Kapitellen in reinem gotischen Stil. Noch sind Reste der einstigen mehrfarbigen Dekoration zu sehen. Die Krypta ist dem Heiligen Lorenz geweiht, ihn zeigt auch das zentrale Altarbild. Die Krypta wurde während des spanischen Bürgerkrieges als Bombenkeller genutzt.

Hier findet an jedem Sonntag um 12 Uhr der katholische Gottesdienst der deutschsprachigen Gemeinde statt. Einen schöneren Rahmen hätte die Gemeinde nicht finden können. □



GEGEN DIE KINDERUNTERERNÄHRUNG

# SCHICK DIA AN DIE 28028

**1 SMS = 1 TAGES**  
BEHANDLUNG VON AKUTER UNTERERNÄHRUNG FÜR EIN KIND

**DONA 1 DÍA.com**

@donadía  
facebook.com/unicef.es